



Elternbrief zum Infektionsschutz

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

laut Robert-Koch-Institut (RKI) ist im Herbst ein paralleler Anstieg von SARS-CoV-2, Influenza und RSV zu erwarten, da die Grundimmunisierung in den letzten beiden Saisons reduziert war.

An der Mittelschule Höchberg sehen wir in den letzten Wochen bereits eine Zunahme an Atemwegserkrankungen und wieder vermehrt auftretende Coronainfektionen bei den Schülerinnen und Schülern.

Seit dem 1. März 2023 gelten in Bezug auf Personen, die positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 getestet wurden, **keine verpflichtenden, staatlich angeordneten Schutzmaßnahmen** mehr.

Positiv getesteten Personen wird jedoch weiterhin empfohlen, sich freiwillig in Selbstisolation zu begeben und unnötige Kontakte zu anderen Personen zu vermeiden.

Auch wir als Schule müssen uns bei der Entscheidung, ob Sie ihr Kind mit Krankheitssymptomen in die Schule schicken oder zu Hause lassen, auf Ihr Verantwortungsbewusstsein verlassen.

Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen oder Halsschmerzen können auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV.2 hinweisen, treten aber auch bei anderen Atemwegsinfektionen auf.

Wenn bei Ihrem Kind Krankheitszeichen einer Atemwegsinfektion auftreten, sollte es nach Möglichkeit für **drei bis fünf Tage beziehungsweise bis zu einer deutlichen Besserung der Krankheitszeichen** zu Hause bleiben.

Deshalb empfehlen wir dringend:

Wer Symptome hat und krank ist, bleibt daheim, um andere nicht anzustecken!

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Strätling, Rektor
Schulleitung Mittelschule Höchberg